



# Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

Wir vertreten derzeit 28% der Koblenzer Bevölkerung ab 60 Jahren, das sind rund 32000 Menschen.

Koblenz, den 19.8.2022

## 1. Vermerk

**Wegen schwerer Erkrankung der Protokollführerin konnte ein Protokoll nicht gefertigt werden. Aus verschiedenen Aufzeichnungen hat der Vorsitzende daher das nachfolgende Ersatzprotokoll zum Plenum (per Videokonferenz) am 10.03.2022 zusammengestellt.**

**Beginn:** 15:00 Uhr Ende 17:15 Uhr

Teilnehmer

Herr Prof. Dr. Heinz-Günther Borck

Anette Piwinger      Pflegestützpunkt Koblenz

Christof Wölk      Pflegestützpunkt Koblenz

Edgar Kühenthal

Irmgard Kicherer (Kreissenorenbeirat)

Marion Kramann

Helga Schiffer

Lutgart van Damme

Brunhilde Goldhausen

Peter Balmes      CDU

Ingo Degner

Christa Klein

Öffentlichkeit Saal 101

## **Tagesordnung**

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 4: Pflegesituation in Koblenz: Vorträge Annette Piwinger(Aufgaben und Organisation der Pflegestützpunkte in Koblenz) und Christof Wölk (Informationen der Beratungsstelle Ehrenamt im Vor- und Umfeld der Pflege zu den Koblenzer Nachbarschaftshilfen, der „Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz“ und zu Angeboten für pflegende Angehörige)

TOP 5: Genehmigung des Protokolls vom 4.11.2021

TOP 6: Geschäftsbericht des Vorstandes

TOP 7: Berichte aus Arbeitskreisen und Gremien

TOP 8: Künftige Plenarversammlungen

TOP 9: Veranstaltungen/Termine

TOP 10: Bürgeranfragen

TOP 11: Verschiedenes

### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

Herr Prof. Dr. Heinz-Günther Borck begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste aufs herzlichste und stellt die neue Leiterin der Geschäftsstelle, Frau Mirja Grabka, vor.

Herr Prof. Dr. Heinz-Günther Borck gedenkt des im Alter von 82 Jahren verstorbenen Beiratsmitglieds Dr. Friedhelm Pieper, würdigt seine langjährige aktive Mitarbeit im Seniorenbeirat und bittet um eine Schweigeminute. Alle Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen.

### **TOP2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt: Die Grundsatzumfrage wegen virtueller Sitzungen hatte 14 Ja- und drei Neinstimmen ergeben, so dass auch künftig erforderlichenfalls Video- bzw. Telefonkonferenzen des Plenums stattfinden können, wenn Präsenzsitzungen nicht zulässig sein sollten.

### **TOP 3. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung haben alle Beiratsmitglieder erhalten.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

Es wird der Tagesordnungspunkt **5a Bericht der Kassenprüfung** hinzugefügt

**TOP4 Pflegesituation in Koblenz: Vorträge Annette Piwinger** (Aufgaben und Organisation der Pflegestützpunkte in Koblenz) **und Christof Wölk** (Informationen der Beratungsstelle Ehrenamt im Vor- und Umfeld der Pflege zu den Koblenzer Nachbarschaftshilfen, der „Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz“ und zu Angeboten für pflegende Angehörige)

Frau Piwinger bedankt sich für die herzliche Begrüßung und Vorstellung durch Herrn Prof. Dr. Borck und erläutert die Aufgaben des Pflegestützpunkts. Seit 2019 bestehe ein rechtlicher Anspruch auf Pflegeberatung. Prof. Borck fragt nach der Zusammenarbeit mit den Gemeindeschwestern plus (besteht).

Frau Klein fragt nach schriftlichen Informationen zum Pflegestützpunkt.

Frau Grabka hat bereits Faltblätter des Pflegestützpunktes angefordert und auch erhalten.

Herr Kühnenthal fragt nach einer Zusammenarbeit mit dem MDK (Medizinischer Dienst)

Frau Piwinger erklärt, dass es keine Zusammenarbeit mit dem MDK gibt.

Als nächstes wird Herrn Wölk das Wort erteilt. Herr Wölk hebt aus den Tätigkeitsbereichen des Ehrenamtes vor allem die Nachbarschaftshilfe hervor und lobt ausdrücklich die große Bereitschaft der Bürger, ehrenamtliche Hilfe zu leisten.

Frau van Damme fragt nach Bekanntmachung und Anmeldeöglichkeiten für vom Pflegestützpunkt organisierte Ausflüge mit demenzkranken Menschen. Herr Wölk teilt mit, dass die Bekanntmachung über direkte Ansprache erfolgt.

Kurze allgemeine Diskussion über Fragen der Netzbildung, auch zur Abmilderung von Einsamkeit im Alter.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den beiden Vortragenden und ruft dann die weitere Tagesordnung auf.

TOP5: Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

TOP 5a: Frau Klein trägt den Bericht über die Kassenprüfung am 9.12.2021 vor; alle Abrechnungsunterlagen waren vorhanden, so dass Entlastung beantragt werden kann: Wird erteilt.

TOP 6: Geschäftsbericht des Vorsitzenden

Der Vorstand hat 11.11. und 9.12. 21, 6.1. und 17.2.2022 getagt. Der Vorsitzende richtete eine Beschwerde an OB wegen kurzfristiger Verlegung des Tagungsortes – in der Antwort wurde auf besondere Umstände hingewiesen, die so nicht wieder vorkommen. Würden. Vorstand hat eine entschärfte Stellungnahme in der Frage der Rheinanlagen beschlossen. Grundsatz: - Gleichberechtigung bzw. Gleichbehandlung der Verkehre bedeutet aus der Sicht des Seniorenbeirates nicht gemeinsame Benutzung aller verfügbaren, sondern Bereitstellung getrennter Wege.

Im Dezember musste wegen der coronabedingten Kontaktbeschränkungen (städt. Gremien digital) der Vortrag Pauly, anschließend das Januarplenum abgesagt werden. In Vollziehung unserer Genderstern-Entscheidung haben wir einen Bericht im Karthäuser zur Grundlage

einer Stellungnahme an den OB wegen zensurähnlicher Auflagen gemacht; Abhilfe lt. OBBüro durch Pressemitteilungen aus der Pressestelle der Stadt. (Wurde am 1.2. 22 Herrn Oliver Schupp mitgeteilt, der sich für unsere Mitwirkung bedankt hat).

Im Gespräch mit der Bürgermeisterin am 21.2.2022 wurde dem Seniorenbeirat Unterstützung bei Generationenfest und Altersarmutveranstaltung zugesichert; der Vorsitzende hat sich für Planstellenerweiterung, Finanzhilfe in der Einbruchsangelegenheit und für vermehrte Haushaltsmittel bedankt. Triage und MD-Fragen sehen die Bürgermeisterin auf der Seite des Beirates.

Abschließend berichtet Prof. Borck, dass er mit der Vorsitzenden des Kreissenorenbeirates, Frau Kicherer, die Wiederaufnahme der früher üblichen regelmäßigen Gespräche zwischen beiden Beiräten vereinbart habe.

TOP 7: Berichte aus Gremien und Arbeitskreisen

Edgar Kühenthal (AKSprecher) berichtete über die Sitzung des AK Demographie und Stadtentwicklung, die am 03.03.2021 in der Begegnungsstätte des DRK entsprechend den aktuell geltenden Corona-Regeln (2G und Maske) stattfand. In seinem durch Präsentationsprogramm unterstützten Vortrag zum Thema „Kommunale Statistik Koblenz – Koblenzer Bürgerpanel aus Sicht der KOBLENZER SENIORINNEN UND SENIOREN“ stellte er die seit dem Jahr 2017 von der Koblenz-Statistik alle 2 Jahre durchgeführte Befragung von Bürgerinnen und Bürgern zur allgemeinen Lebenssituation vor. Aus „Senioren-sicht“ hielt Kühenthal bestimmte Themenbereiche für besonders untersuchungsbedürftig: Wohnungsmarkt – generelle Einteilung der Altersgruppen besonders ab Alter von 65 Jahren – ÖPNV und Verkehrsmittel insgesamt– Zustand der Fußwege - Nahversorgung – Innenstadtentwicklung. Mitglieder und Gäste des Arbeitskreises beschlossen einstimmig, die Kommunale Statistik aus Sicht der KOBLENZER SENIORINNEN UND SENIOREN zu einem Hauptthema des Arbeitskreises in der laufenden Wahlperiode zu machen. Dabei sollen – wie es in der Einladung zu der Veranstaltung am 03.03.2021 angekündigt wurde - Anregungen für zukünftige Erhebungen - wie die im Jahr 2023 - entwickelt werden.

Daneben vertritt Edgar Kühenthal den Seniorenbeirat in der Arbeitsgruppe Stadtgrün mit dem Untertitel „Stadtwald“ der Klimaschutzkommission sowie im Fahrgastbeirat.

Monika Artz (AKSprecherin) teilte mit, dass einige Mitglieder coronahalber ausgeschieden seien und der Arbeitskreis mit neuen Mitgliedern im Laufe des Jahres seine Arbeit (Kulturangebote für Senioren) wiederaufnehmen werde.

Helga Schiffer: Coronabedingt haben kaum Sitzungen stattgefunden, Neuplanungen wegen künftiger Aktivitäten haben begonnen.

Prof. Borck vertritt den Seniorenbeirat in der Klimaschutzkommission und in deren AG Mobilität und Flächeninanspruchnahme (zuletzt am 24.2.2022 ), er hat Vorschläge zu alternativer Verkehrsbedienung und selbstfahrenden Fahrzeugen vorgelegt, die von der Klimaschutzkommission auch angenommen und der Verwaltung zur Prüfung zugewiesen wurden.

#### TOP 8: Künftige Plenarversammlungen

Das Plenum tagt grundsätzlich in Präsenz, aber auch virtuell, wenn aus rechtlichen Gründen unumgänglich (siehe oben TOP 2)

#### TOP 9: Veranstaltungen

Für den 8.9.2022 ist im Historischen Ratssaal eine öffentliche Vortragsveranstaltung mit Prof. Dr. Gerhard Bäcker (Universität Duisburg/Essen) über „Aspekte der Altersarmut“ vorgesehen; ein Kurzvortrag aus der städtischen Statistikstelle soll die tatsächliche örtliche Lage (z.B. Empfänger von Alterssicherung) darstellen.

Der Vorsitzende will auch Jugendrat und Behinderten- bzw. Queerbeauftragte sowie Beirat für Migration und Integration einbeziehen.

Ein Mehrgenerationenfest wird wegen Bedenken des Mitveranstalters Bündnis für Familie 2022 nicht stattfinden.

#### TOP 9: Bürgeranfragen

Keine.

#### Top10: Verschiedenes

Vorschläge für Beratungsthemen künftiger Arbeitskreis- und Plenarsitzungen werden erbeten. Frau Klein erinnert an 25jähriges Bestehen des Beirats (April/Oktober 1997).

Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Prof. Borck die Sitzung um 17.15h.



Prof. Dr. Heinz-Günther Borck

Vorsitzender

**Geschäftsstelle:**

An der Liebfrauenkirche 18

Telefon: 0261 / 100 50 26

Fax: 0261 / 100 50 28

**E-Post: [info@sb-ko.de](mailto:info@sb-ko.de)**